

LAGEBULLETIN Nr. 52 Coronavirus (COVID-19)

Dieses Bulletin dient dazu, regelmässig über Tätigkeiten und geplante Massnahmen der verschiedenen kantonalen Stellen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus zu informieren.

Hierbei wird der Fokus auf den Kanton Aargau gelegt, mit dem Ziel, einen Beitrag zum Informationsgleichstand aller beteiligten und interessierten Stellen zu leisten. Für Informationen zur Lage in der übrigen Schweiz verweisen wir an die Bundesstellen (v.a. Bundesamt für Gesundheit); Informationen zur weltweiten Lage finden sich auf der Webseite der Weltgesundheitsorganisation (WHO).

Im Kanton Aargau liegen zurzeit 1'167 bestätigte Fälle vor (4 mehr als am Montag). Bisher sind total 42 Personen an den Folgen des Coronavirus verstorben (4 mehr als am Montag). Die hohe Zahl der kürzlich verstorbenen Personen ist auf die verspätete Meldung der Todesfälle zurückzuführen.

9 Personen sind zurzeit hospitalisiert. Davon werden 2 Personen auf Intensivstationen behandelt und künstlich beatmet. Derzeit ist 1 Person auf der Überwachungsstation. Gemäss einer Schätzung des Kantonsärztlichen Dienstes gelten im Aargau rund 1'040 Personen als geheilt.

Eskalationsstufe gemäss eidgenössischem Epidemien-gesetz

Normale Lage	Besondere Lage	Ausserordentliche Lage seit 16. März 2020
		X

Eskalationsstufe gemäss Aargauer Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzgesetz

Normale Lage	Grossereignis	Notlage seit 16. März 2020
		X

1. Aktuelle Lage im Kanton Aargau

Nach ersten Erkenntnissen sind beim zweiten Lockerungsschritt vom 11. Mai 2020 sowohl in der Öffentlichkeit als auch in den Schulen und im Detailhandel keine nennenswerten Probleme aufgetreten.

Der Regierungsrat hat das kantonale Massnahmenpaket für die Wirtschaft angepasst. Der Kanton Aargau beteiligt sich unter anderem am Startup-Unterstützungsprogramm des Bundes. Weitere Informationen finden sich unter www.ag.ch/de/aktuelles/medienportal/medienmitteilung/medienmitteilungen/mediendetails_141000.jsp.

Aktuelle Informationen zur Lage auf dem Arbeitsmarkt sind unter www.ag.ch/de/aktuelles/medienportal/medienmitteilung/medienmitteilungen/mediendetails_140874.jsp publiziert.

Woche	Gesamtzahl bestätigte Fälle
Vor Montag, 09.03.2020	14
Montag, 09.03.2020 – Sonntag, 15.03.2020	43
Montag, 16.03.2020 – Sonntag, 22.03.2020	168
Montag, 23.03.2020 – Freitag, 27.03.2020	364
Montag, 30.03.2020 – Freitag, 03.04.2020	626
Montag, 06.04.2020 – Freitag, 10.04.2020	850
Montag, 13.04.2020 – Freitag, 17.04.2020	960
Montag, 20.04.2020 – Freitag, 24.04.2020	1'052
Montag, 27.04.2020 – Freitag, 01.05.2020	1'112
Montag, 04.05.2020 – Freitag, 08.05.2020	1'149
Montag, 11.05.2020	1'163
Dienstag, 12.05.2020	1'167

1. Lageentwicklung, absehbare Massnahmen und laufende Planungen

Zurzeit können noch keine Angaben gemacht werden, welche Auswirkungen der 2. Lockerungsschritt auf die Zahl der Neuinfektionen haben wird. Dies ist frühestens in einer Woche möglich.

Neues Coronavirus: Lockerung der Massnahmen

Ab 11. Mai (2. Etappe)

🟢 Geöffnet oder gestattet

- Obligatorische Schulen (Primar- und Sekundarstufe II)
- Präsenzunterricht bis 5 Personen (Sekundarstufe II, Tertiärstufe und weitere Ausbildungsstätten)
- Prüfungen in Ausbildungsstätten
- Einkaufsläden und Märkte
- Reisebüros
- Museen, Bibliotheken und Archive (ohne Lesesäle)
- Breitsport ohne Körperkontakt (maximal in 5er-Gruppen, ohne Wettkämpfe)
- Leistungssport und Sport in Profi-Ligen (ohne Wettkämpfe)
- Restaurants für 4er-Gruppen und für Eltern mit Kindern
- Sportanlagen für Trainings
- Öffentlicher Verkehr mit dichtem Fahrplan

🟡 Weiterhin gilt

- Abstand halten
- Hygiene beachten
- Möglichst Home-Office

Seit 27. April (1. Etappe)

🟢 Geöffnet oder gestattet

- Bau- und Gartenschmuckmärkte
- Coiffeur- und Kosmetiksalons
- Einrichtungen zur Selbstbedienung
- Physiotherapie und Massage
- Alle Eingriffe in sämtlichen Gesundheitseinrichtungen

Voraussichtlich ab 8. Juni (3. Etappe)

🟢 Voraussichtlich geöffnet oder gestattet

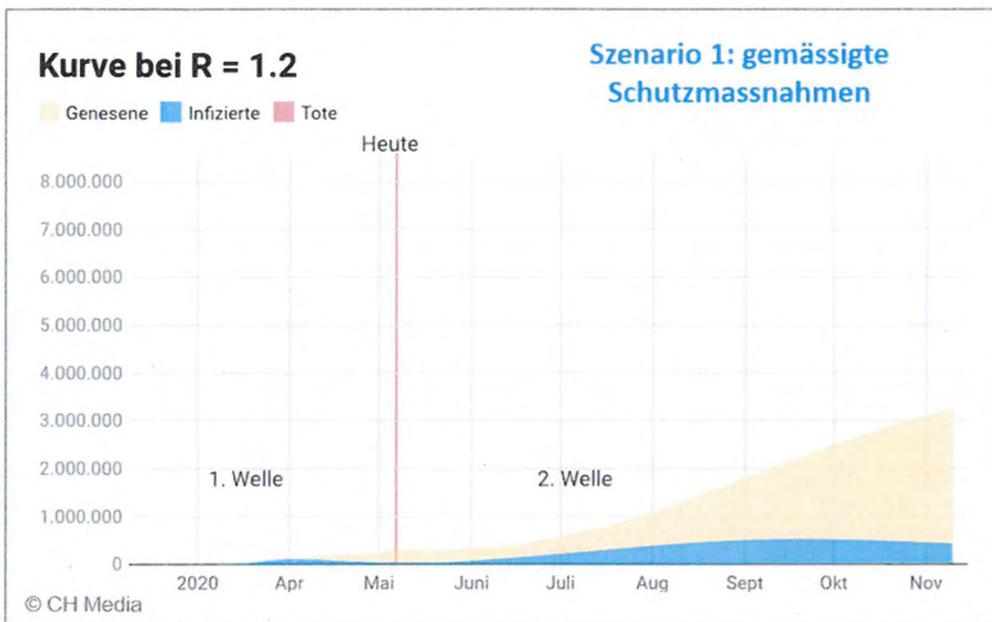
- Treffen von mehr als 5 Personen
- Weitere Schulen und Ausbildungsstätten
- Theater und Kinos
- Zoos und botanische Gärten
- Schwimmbäder
- Gottesdienste
- Bergbahnen

Die Covid-19-Task-Force des Bundes hat in Zusammenarbeit mit Forschern der ETH Lausanne eine Studie veröffentlicht, welche mögliche Verläufe einer zweiten Corona-Welle in der Schweiz aufzeigt. Die Wissenschaftler gehen dabei von drei Szenarien aus:

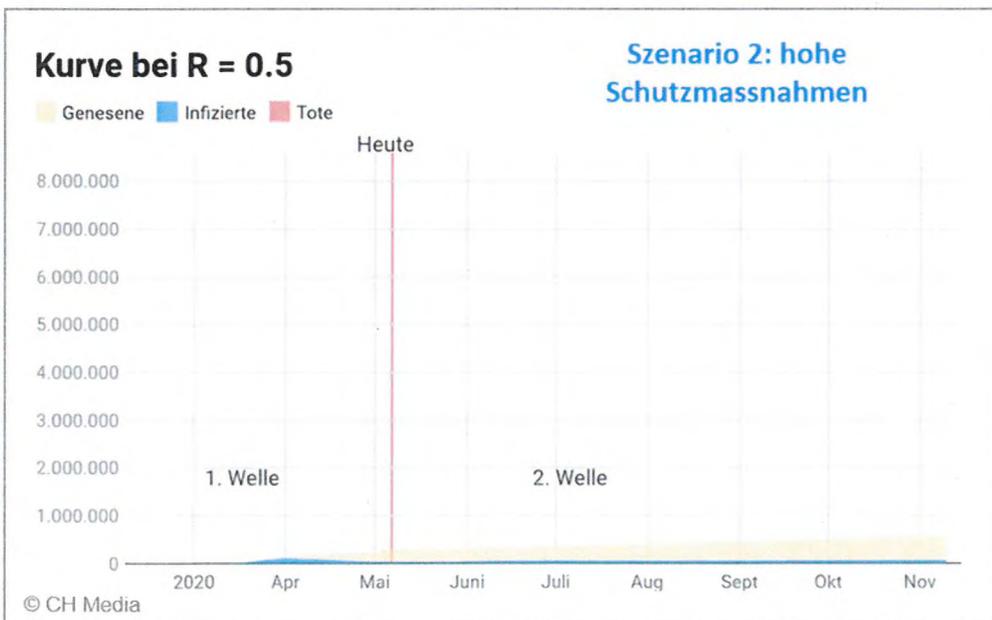
- Szenario 1: gemässigte Schutzmassnahmen;
- Szenario 2: hohe Schutzmassnahmen;
- Szenario 3: gestoppte Schutzmassnahmen.

Die folgenden Grafiken zeigen den jeweiligen Verlauf schematisch auf. Was alle Szenarien gemeinsam haben: Sie verdeutlichen, dass die Corona-Krise noch nicht ausgestanden ist und uns weiter beschäftigen wird.

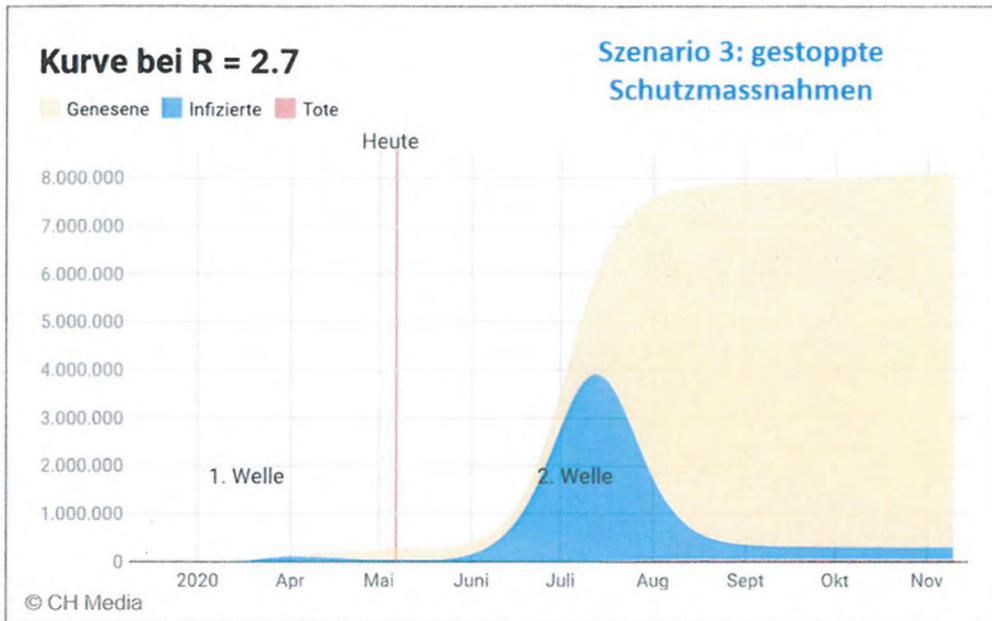
Szenario 1: gemässigte Schutzmassnahmen



Szenario 2: hohe Schutzmassnahmen



Szenario 3: gestoppte Schutzmassnahmen



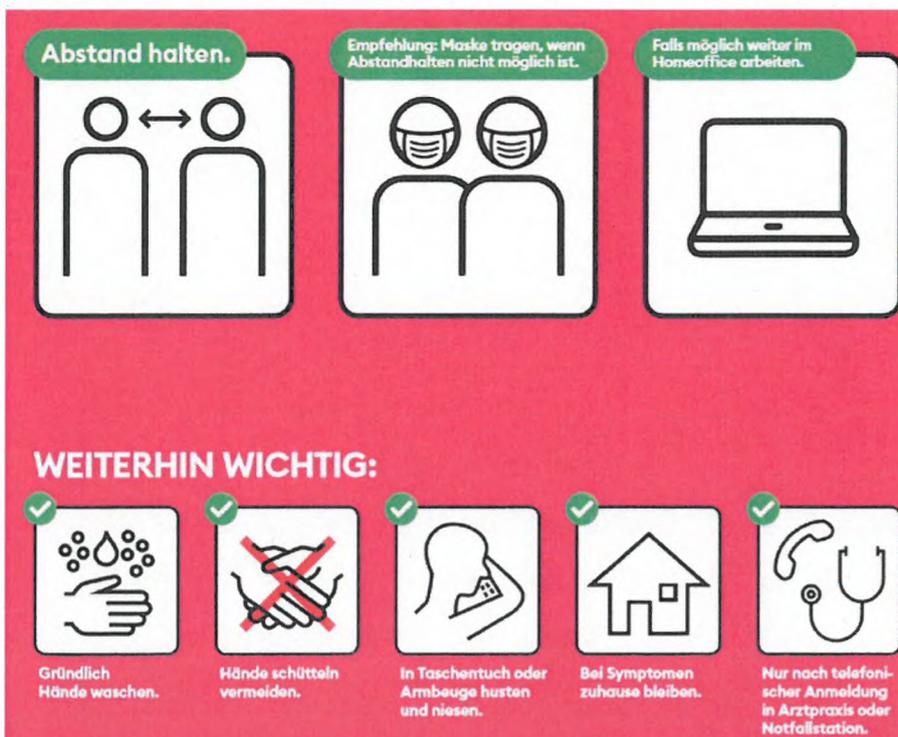
Quelle der Daten: John-Hopkins-Universität, Open ZH. **Grafiken:** © CH Media, in: AZ online. Streule, Rolf: Wie sieht die zweite Coronawelle aus? So gehen Virologen bei ihren Prognosen vor. Abgerufen am 8. Mai 2020, <https://www.aargauerzeitung.ch/schweiz/wie-sieht-die-zweite-coronawelle-aus-so-gehen-virologen-bei-ihren-prognosen-vor-137817456>.

Der tatsächliche Verlauf die Zahl der Neuinfektionen nach dem 2. Lockerungsschritt hängt entscheidend davon ab, inwiefern die Bevölkerung und die Betriebe die Abstandsregel und Hygienemassnahmen weiterhin konsequent einhalten.

2. Verhaltensempfehlungen für die Bevölkerung

Umfassende Informationen zum neuartigen Coronavirus (COVID-19) sind auf der Webseite des BAG zu finden: www.bag.admin.ch/neues-coronavirus

Die wichtigsten Verhaltensempfehlungen für die Bevölkerung:



Notfall- und Beratungstelefon Coronavirus des Aargauischen Ärzteverbandes

Der Aargauische Ärzteverband betreibt für medizinische Notfälle beziehungsweise dringende medizinische Fragen in Zusammenhang mit dem Coronavirus, eine Telefonnummer: 0900 401 501. Die Bevölkerung ist gebeten, die Nummer nur in effektiven medizinischen Notfällen zu benutzen beziehungsweise wenn keine Informationen auf den Webseiten der Behörden gefunden werden können.

Die Bevölkerung wird dringend gebeten, **keine** allgemeinen telefonischen Anfragen an die Notfallnummer 144 zu richten.

3. Mailadresse für Fragen betreffend den Kanton Aargau

Informationen zum Coronavirus (COVID-19), die den Kanton Aargau betreffen, sind auf der kantonalen Webseite www.ag.ch/coronavirus zu finden.

Für Fragen rund um das Coronavirus, die den Kanton Aargau betreffen, wurde für die Bevölkerung eine Mailadresse eingerichtet: coronavirus@ag.ch

Auf der Plattform www.ag.ch/helfen können sich Freiwillige, die helfen möchten, melden.

4. Nächste Information / nächstes Lagebulletin

Das nächste Lagebulletin ist für Mittwoch, 13. Mai 2020, 14:45 Uhr vorgesehen.



Dr. Dieter Wicki
Chef KFS



Dr. med. Yvonne Hummel
Kantonsärztin